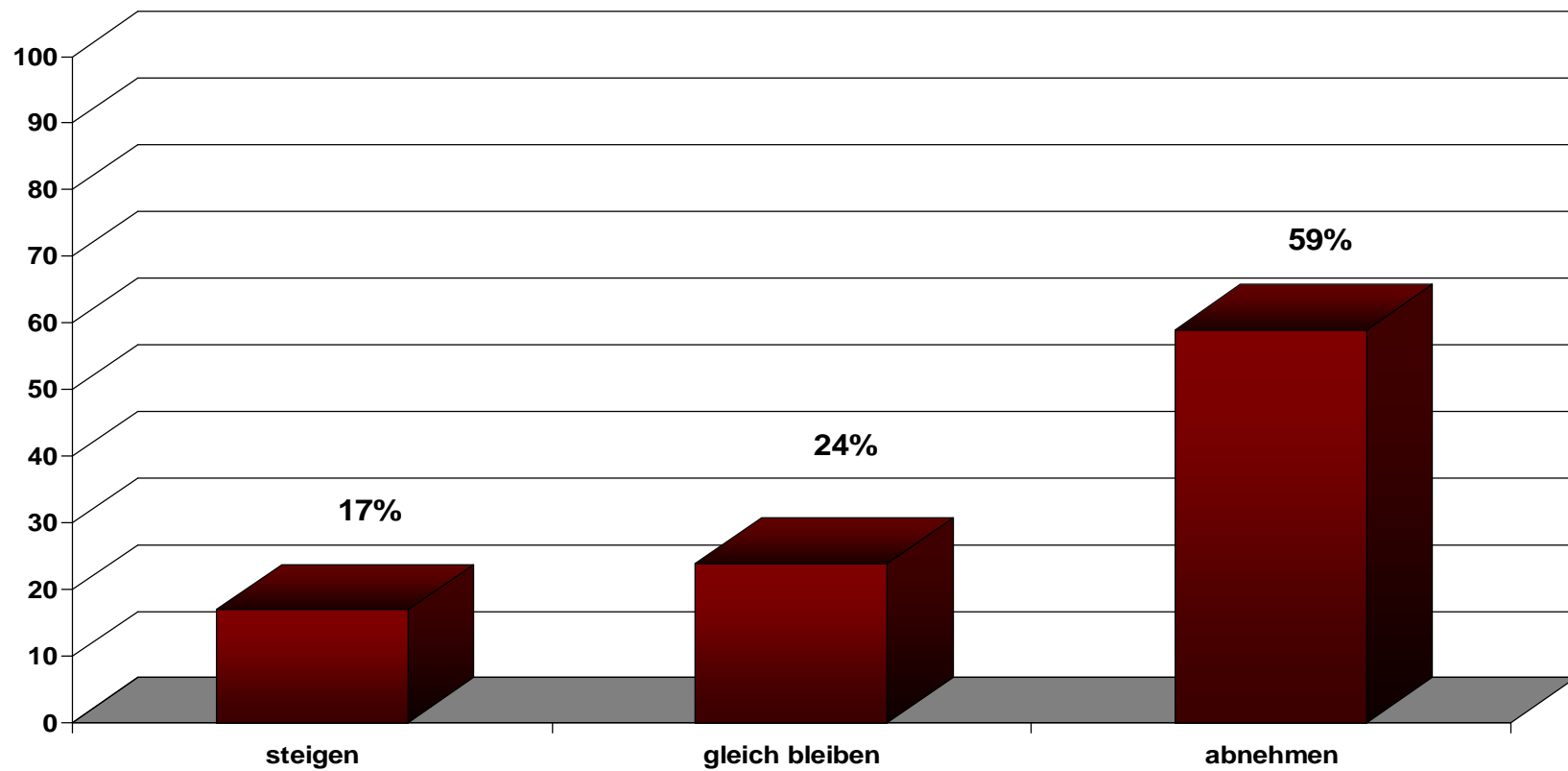


Trendreport

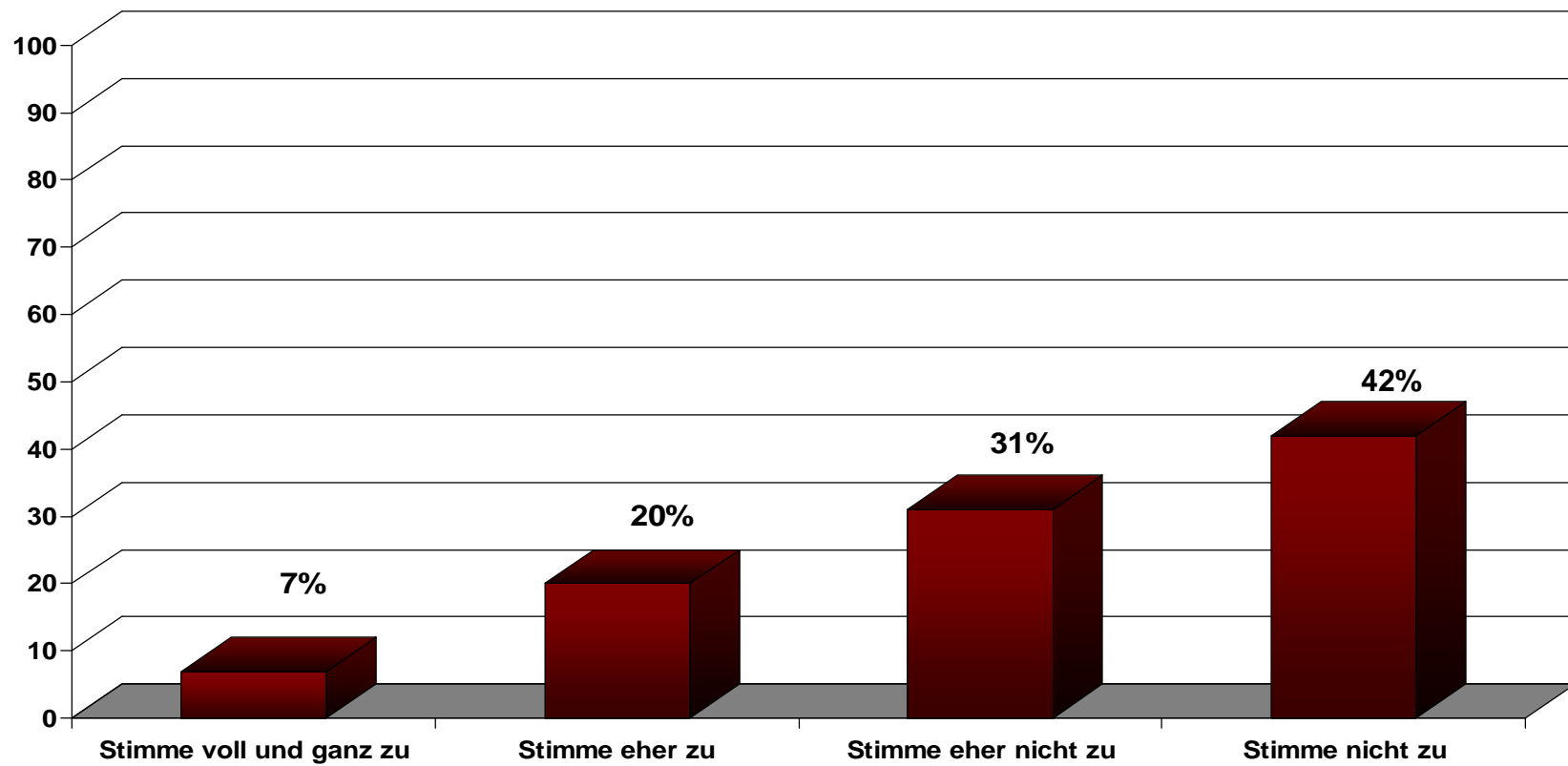
Arbeitsmarkt und berufliche Herausforderungen 2014/2015 in der Chemischen Industrie

Für die Studie wurden 100 Personalmanager aus der Chemischen Industrie befragt.

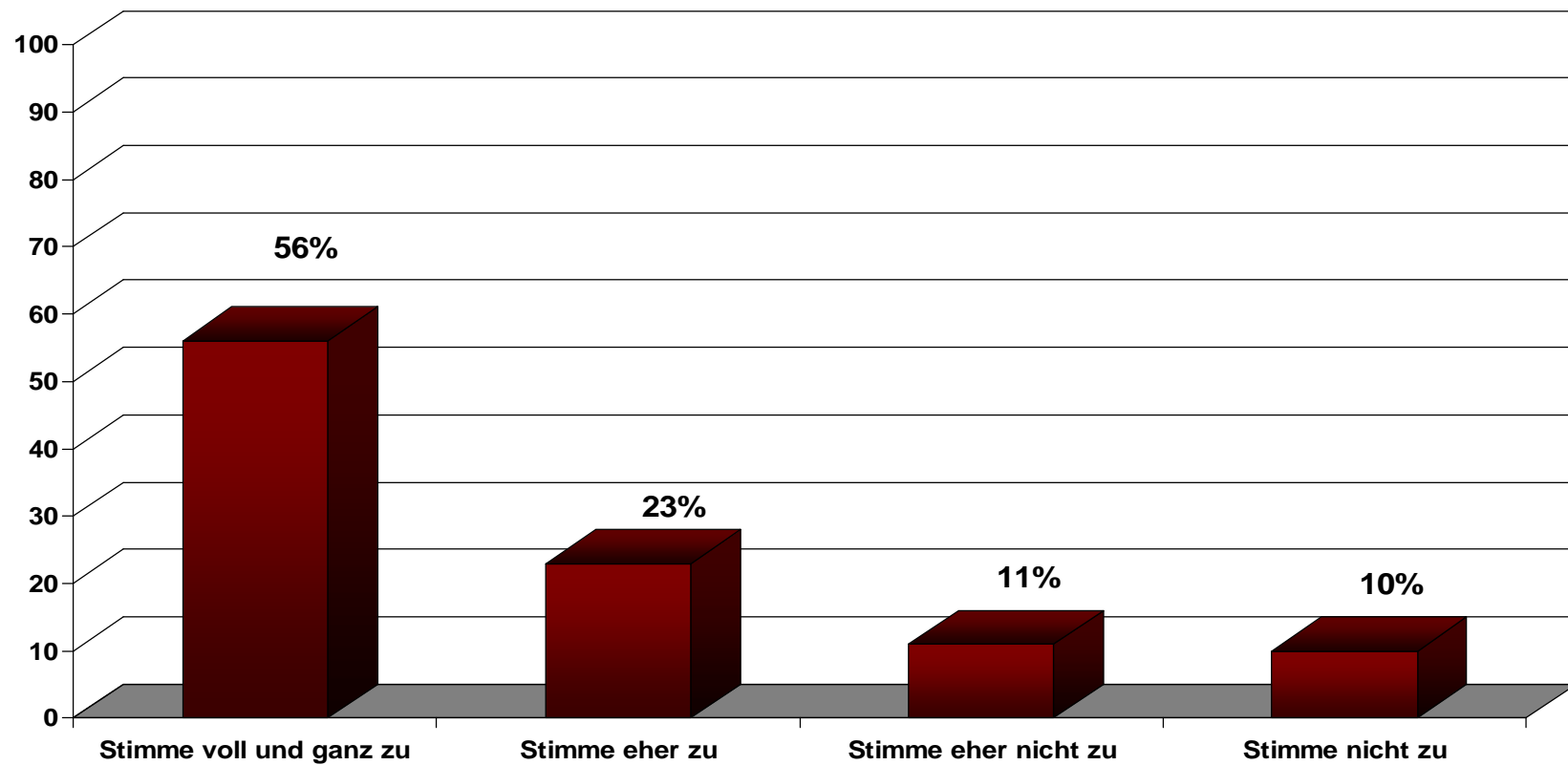
1. Wie wird sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Chemischen Industrie in den kommenden 12 Monaten entwickeln?



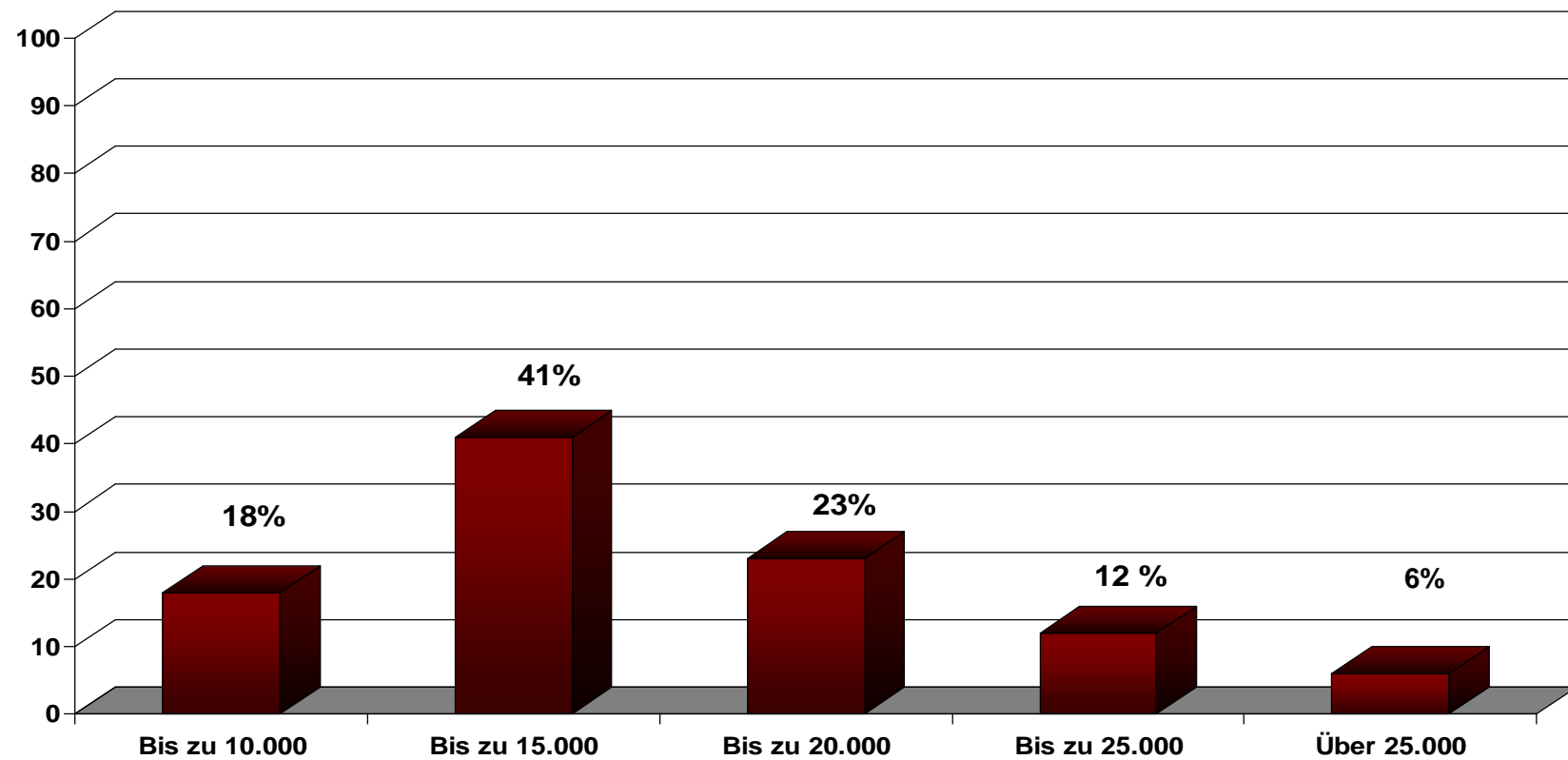
2. In der Chemischen Industrie gibt es derzeit einen Fachkräftemangel.



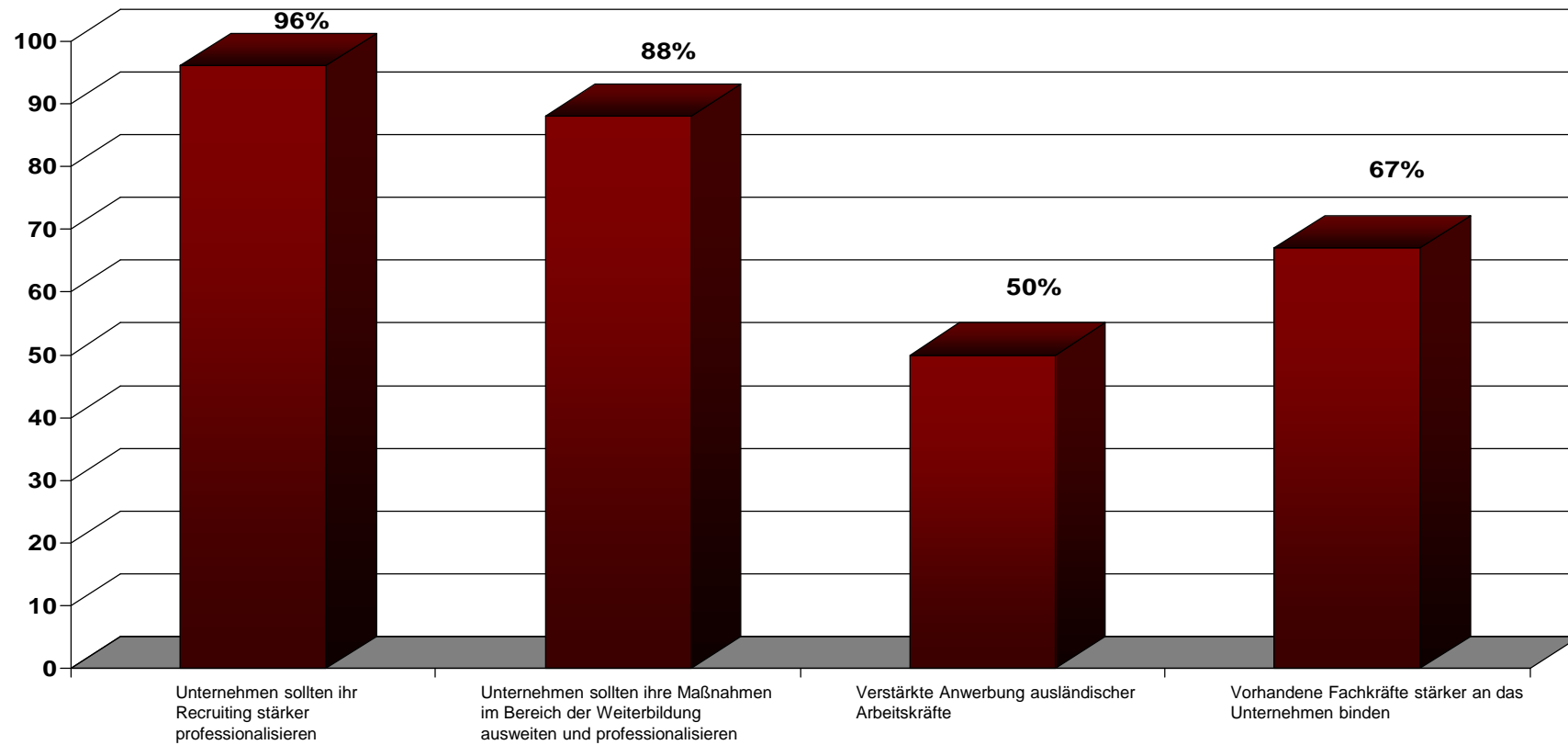
3. In der Chemischen Industrie wird es bis zum Jahr 2020 einen Fachkräftemangel geben.



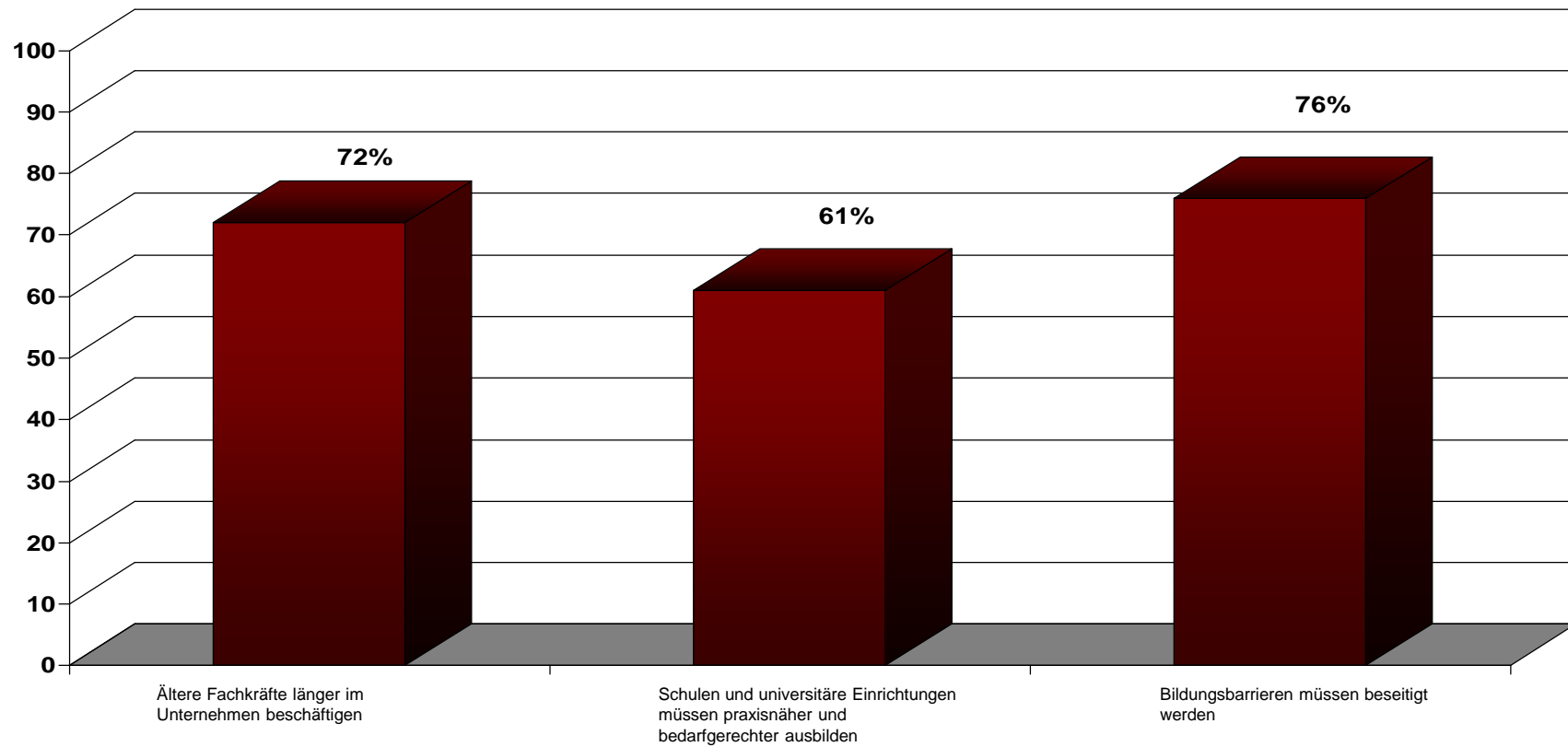
4. Wie viele Fachkräfte werden in der Chemischen Industrie bis 2020 jährlich fehlen?



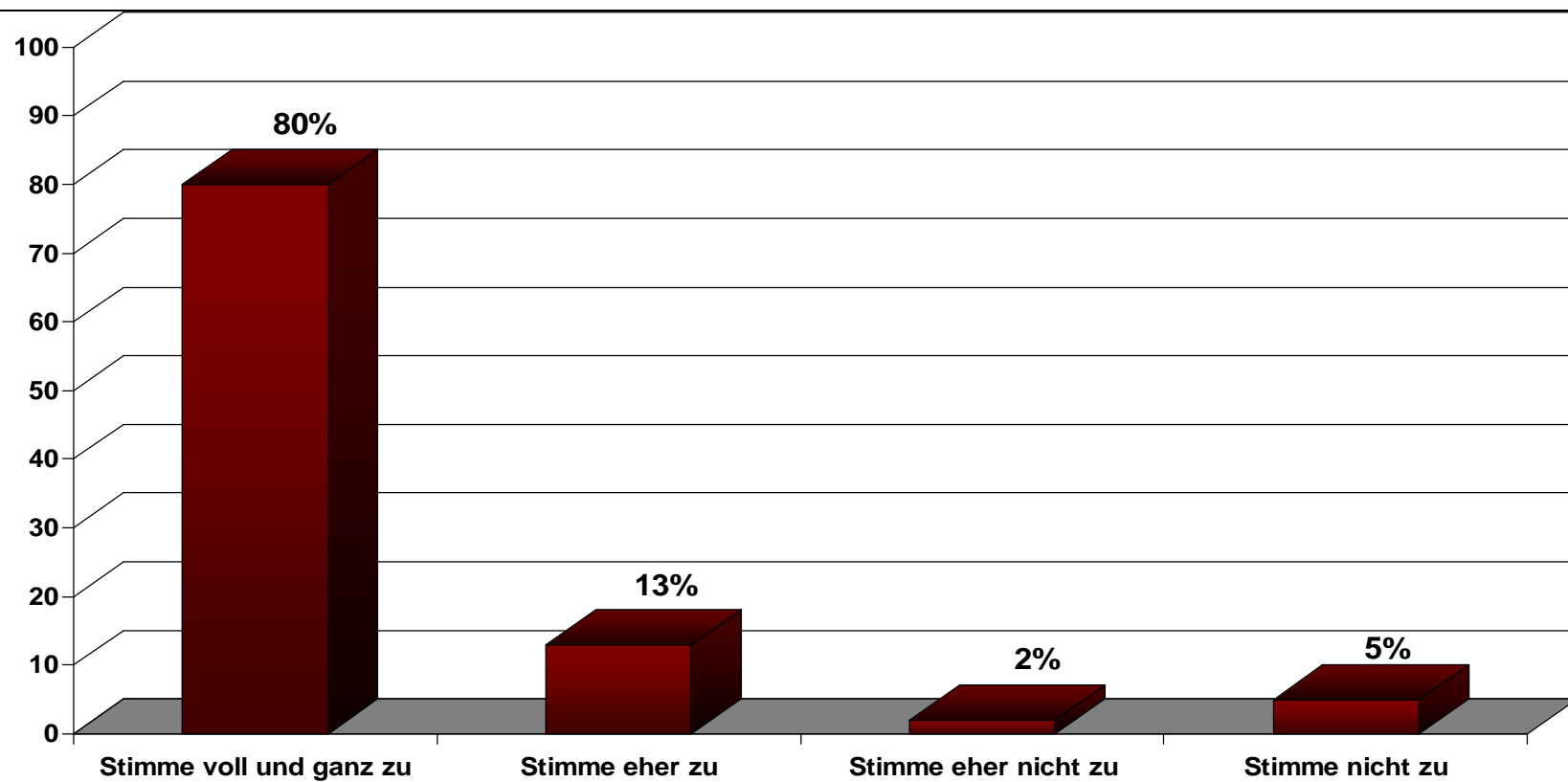
5. Wie kann die Chemische Industrie dem Fachkräftemangel entgegenwirken? (Mehrfachantworten möglich): Teil 1



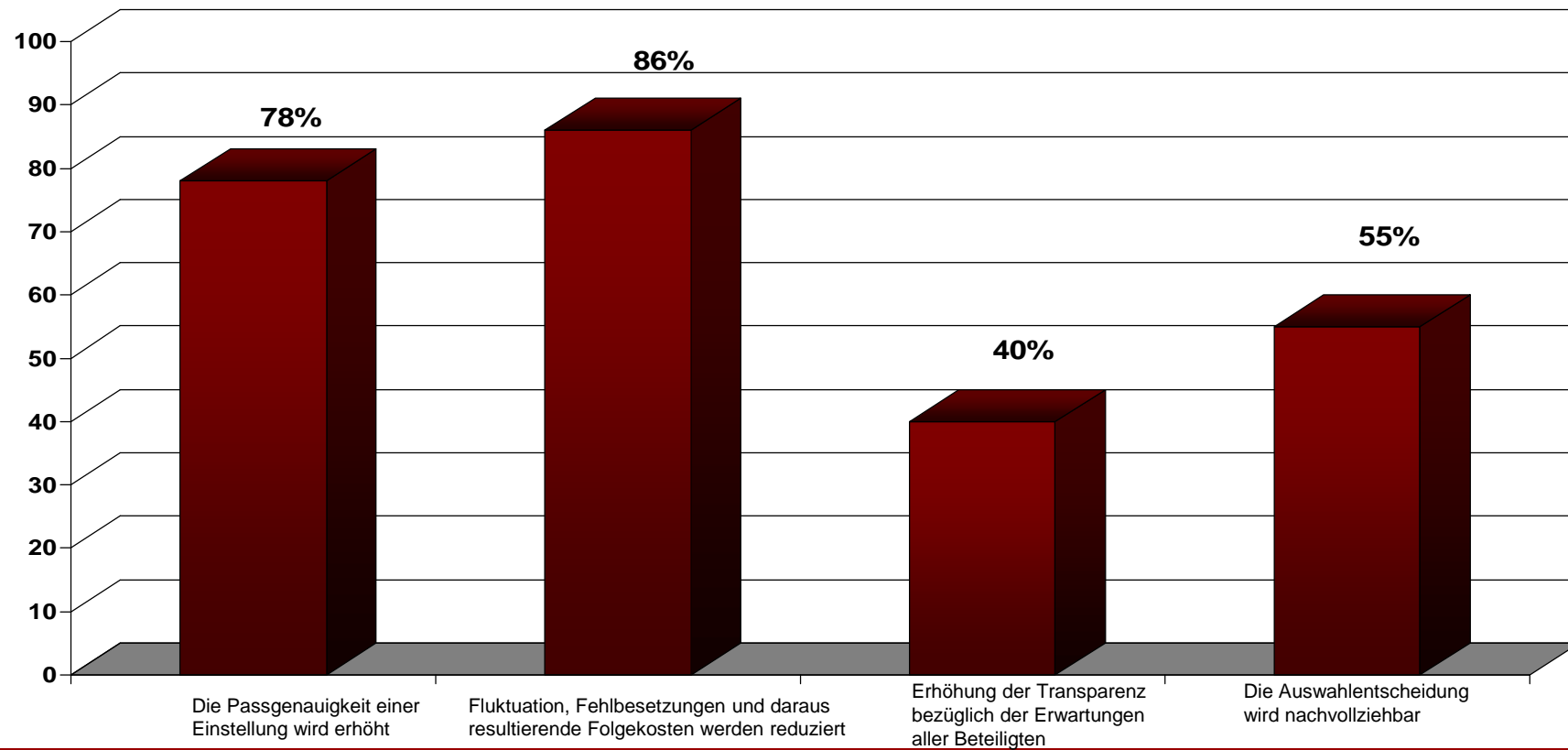
5. Wie kann die Chemische Industrie dem Fachkräftemangel entgegenwirken? (Mehrfachantworten möglich): Teil 2



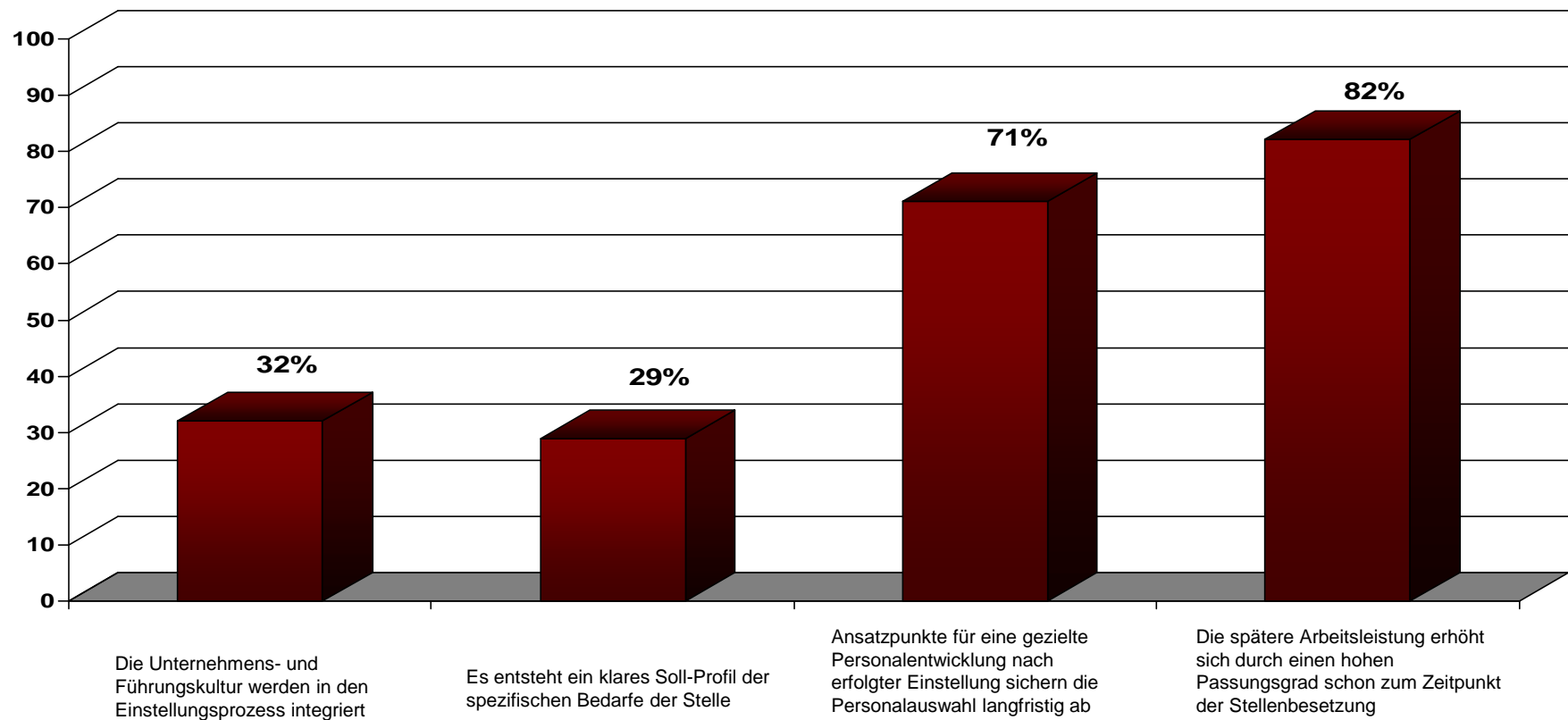
6. Personalmanagement ist ein wichtiger Faktor für den Unternehmenserfolg in der Chemischen Industrie



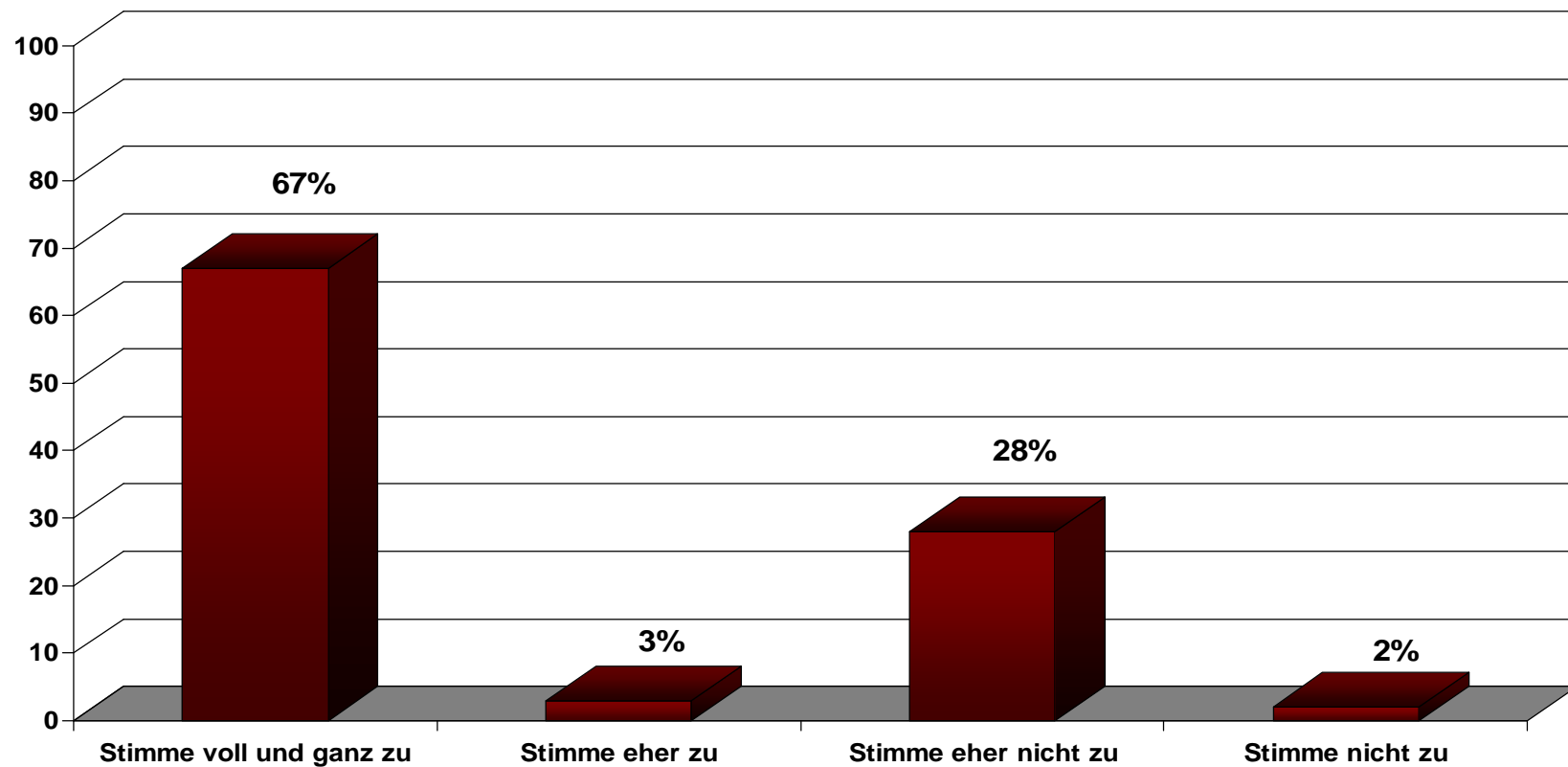
7. Die Auslagerung des Personalauswahlprozesses in der Chemischen Industrie bietet folgende Vorteile (Mehrfachantworten möglich): Teil 1



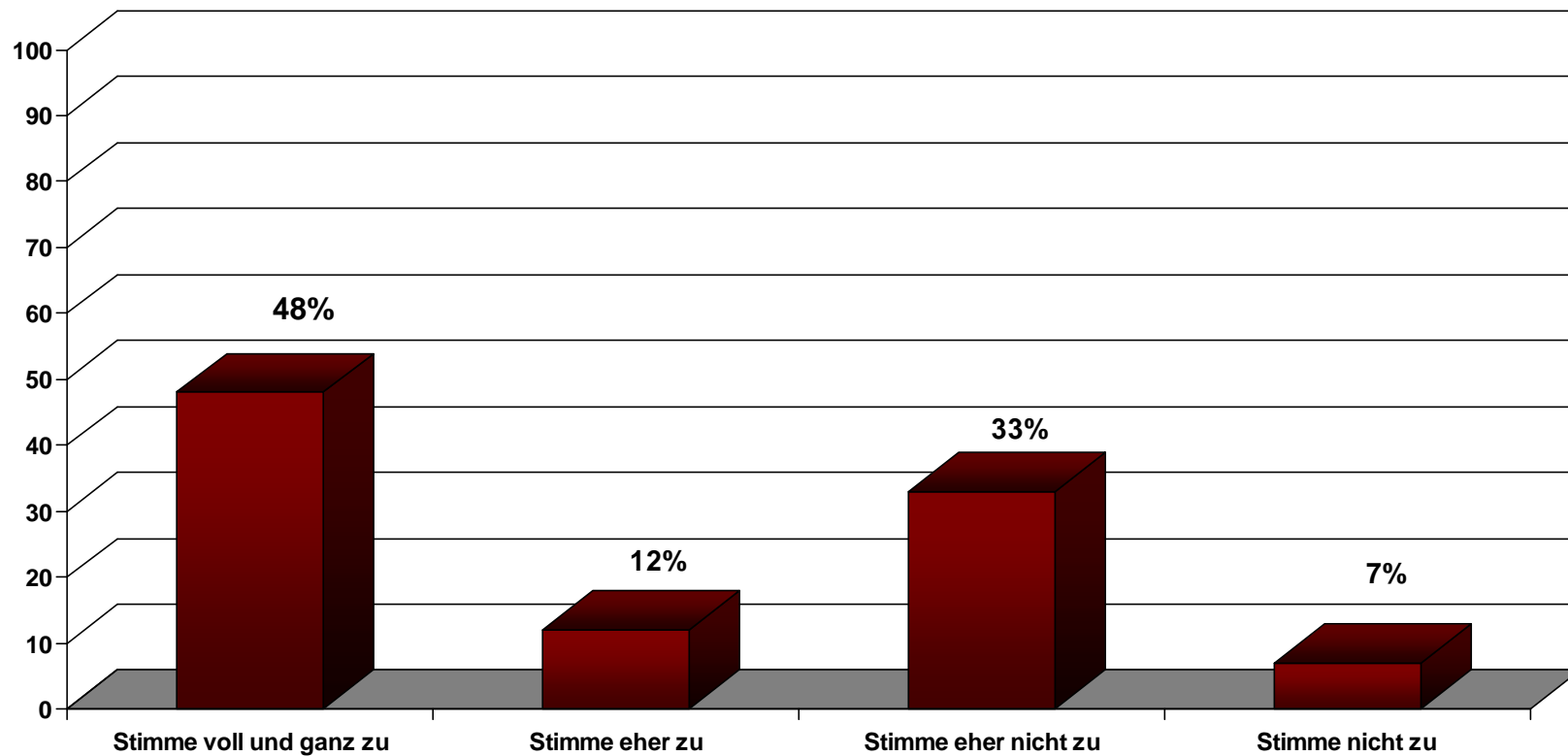
7. Die Auslagerung des Personalauswahlprozesses in der Chemischen Industrie bietet folgende Vorteile (Mehrfachantworten möglich): Teil 2



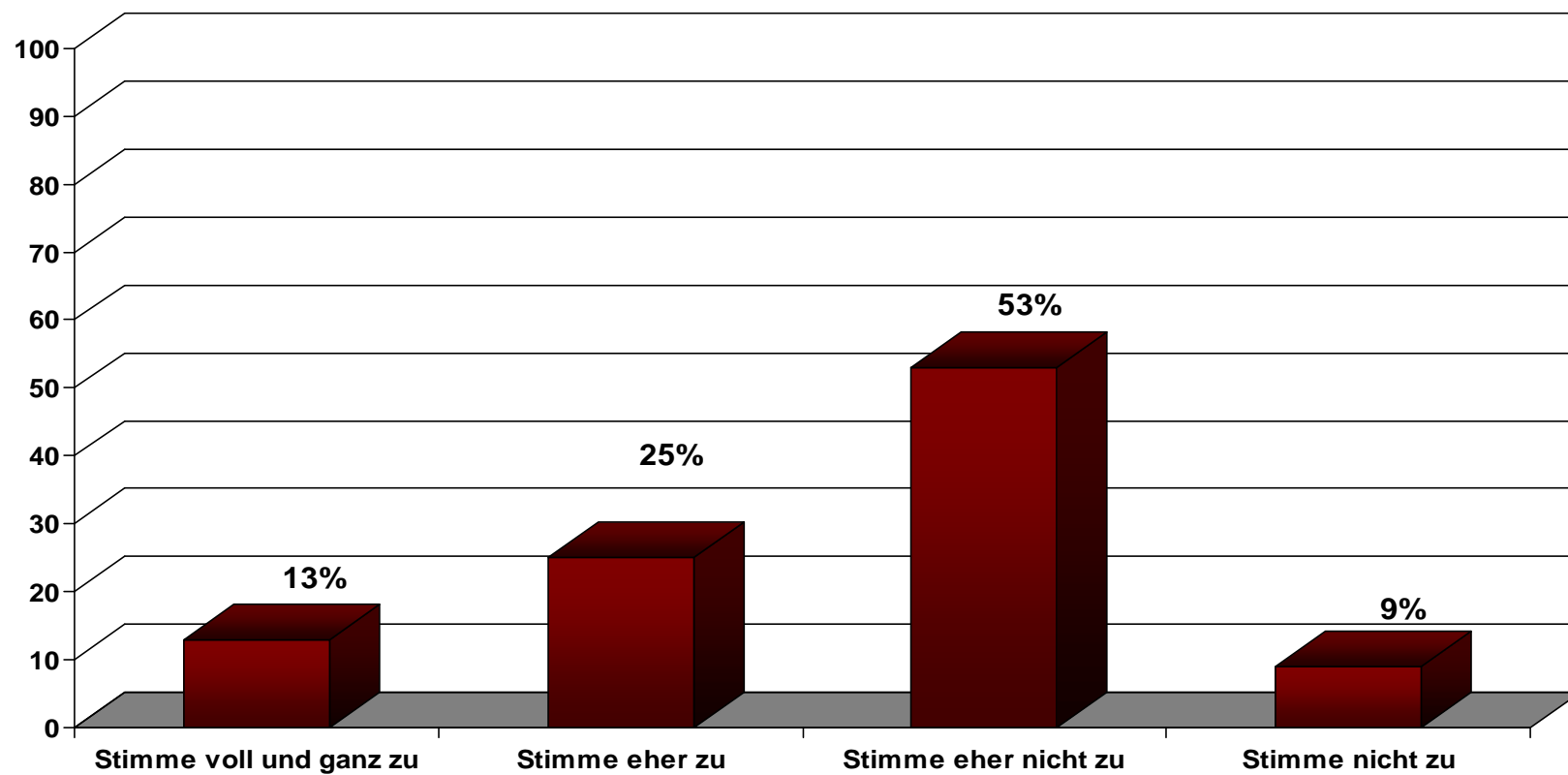
8. Chemie-Unternehmen, die ihre Mitarbeiter stetig qualifizieren, haben Wettbewerbsvorteile.



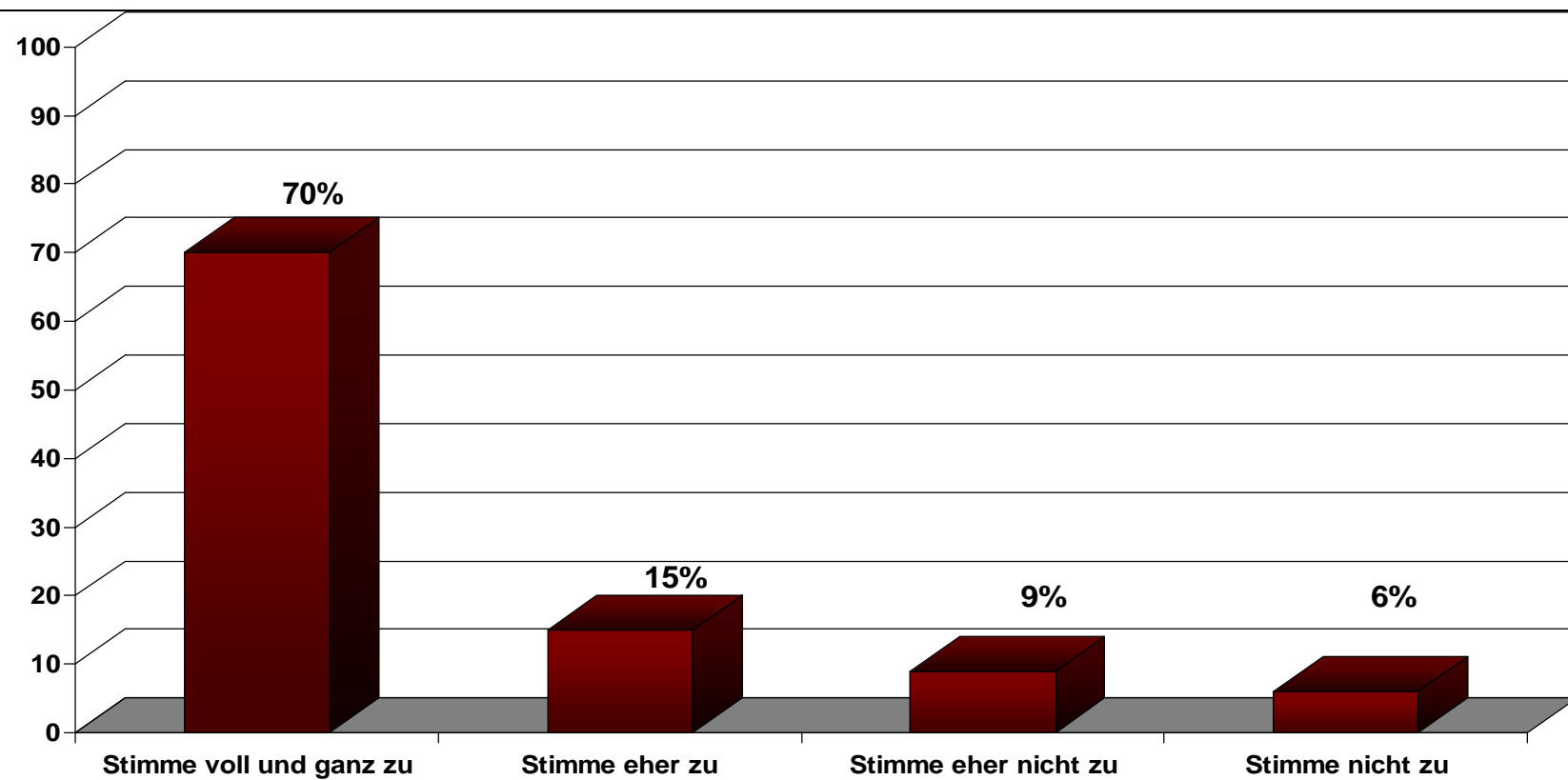
9. Chemie-Unternehmen fördern und achten die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter noch zu wenig.



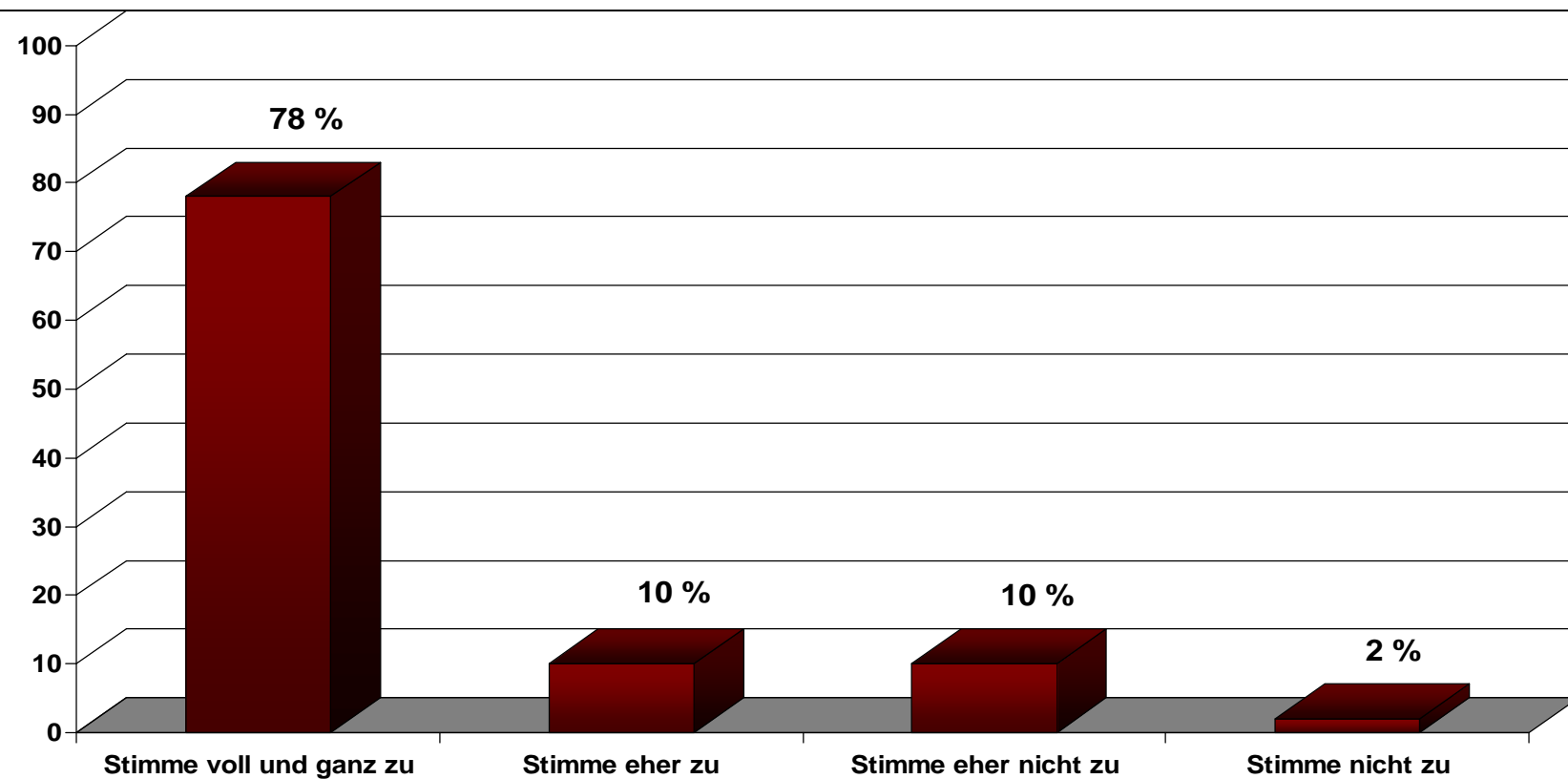
10. Fachkräfte nutzen ausreichend die ihnen angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten.



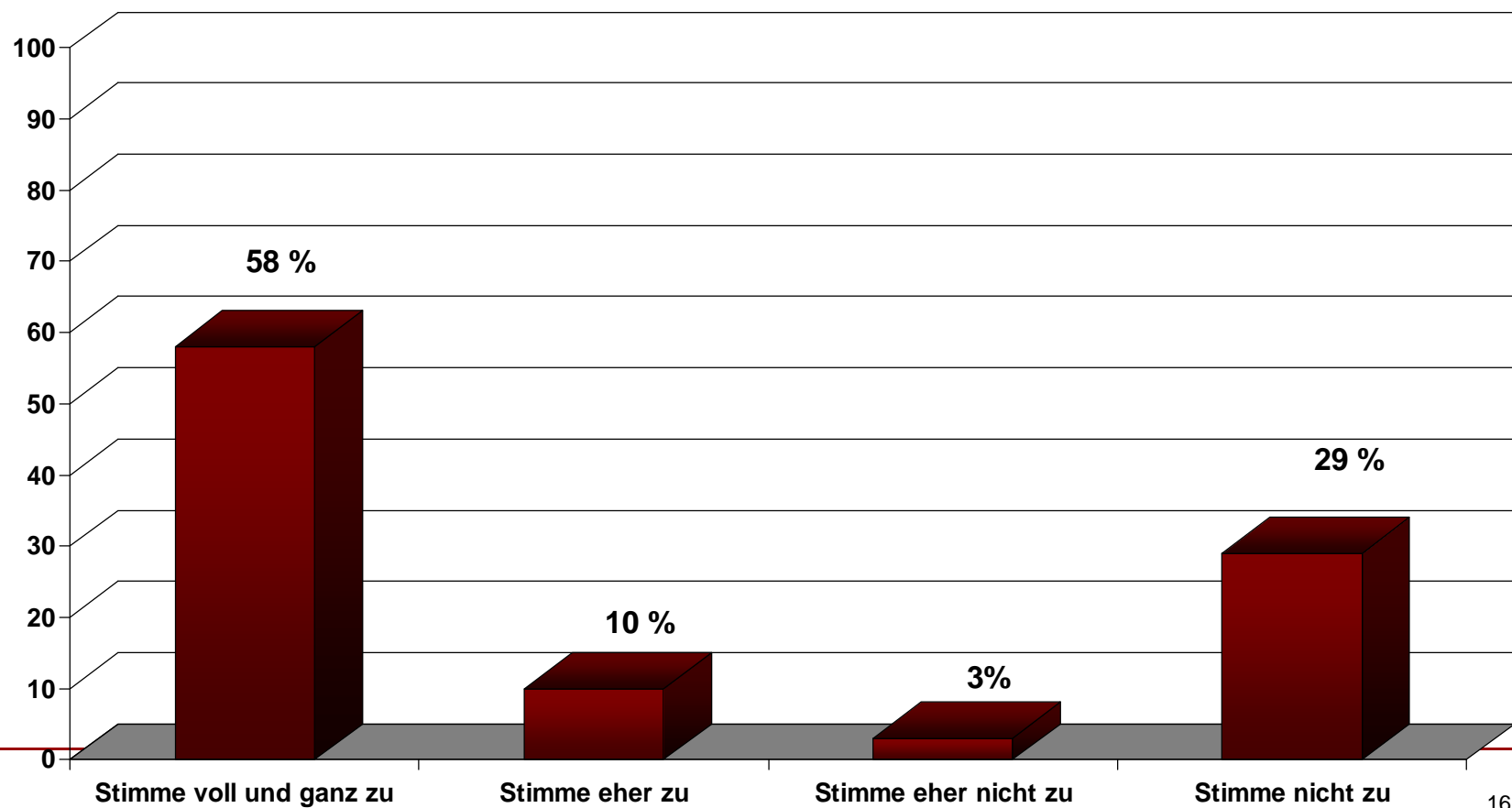
11. Die große Herausforderung für Unternehmen ist die psychische Konstitution der Arbeitnehmer.



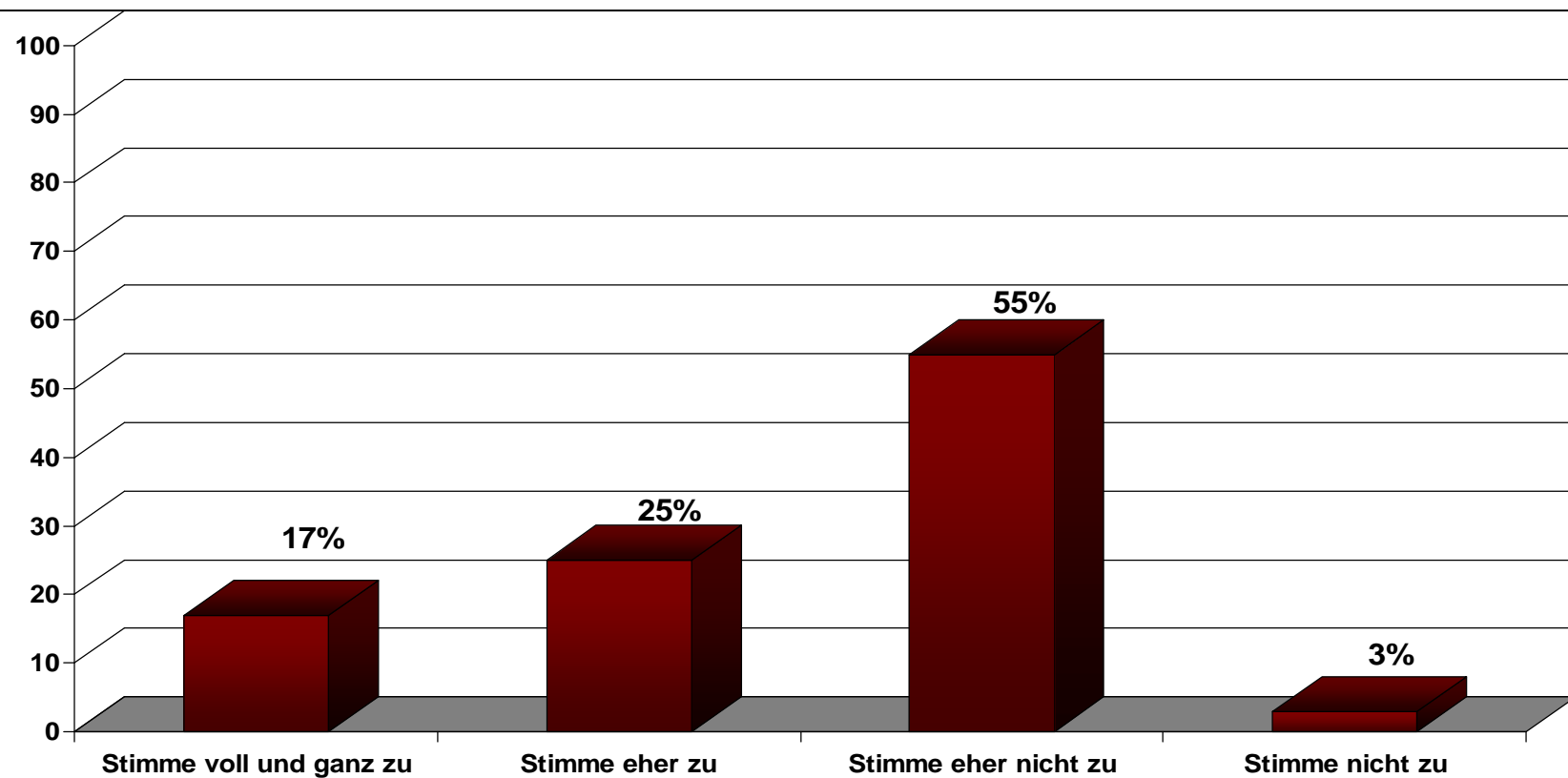
12. Die Anzahl psychisch bedingter Krankheiten bei Arbeitnehmern in der Chemischen Industrie ist in den letzten 12 Monaten gestiegen.



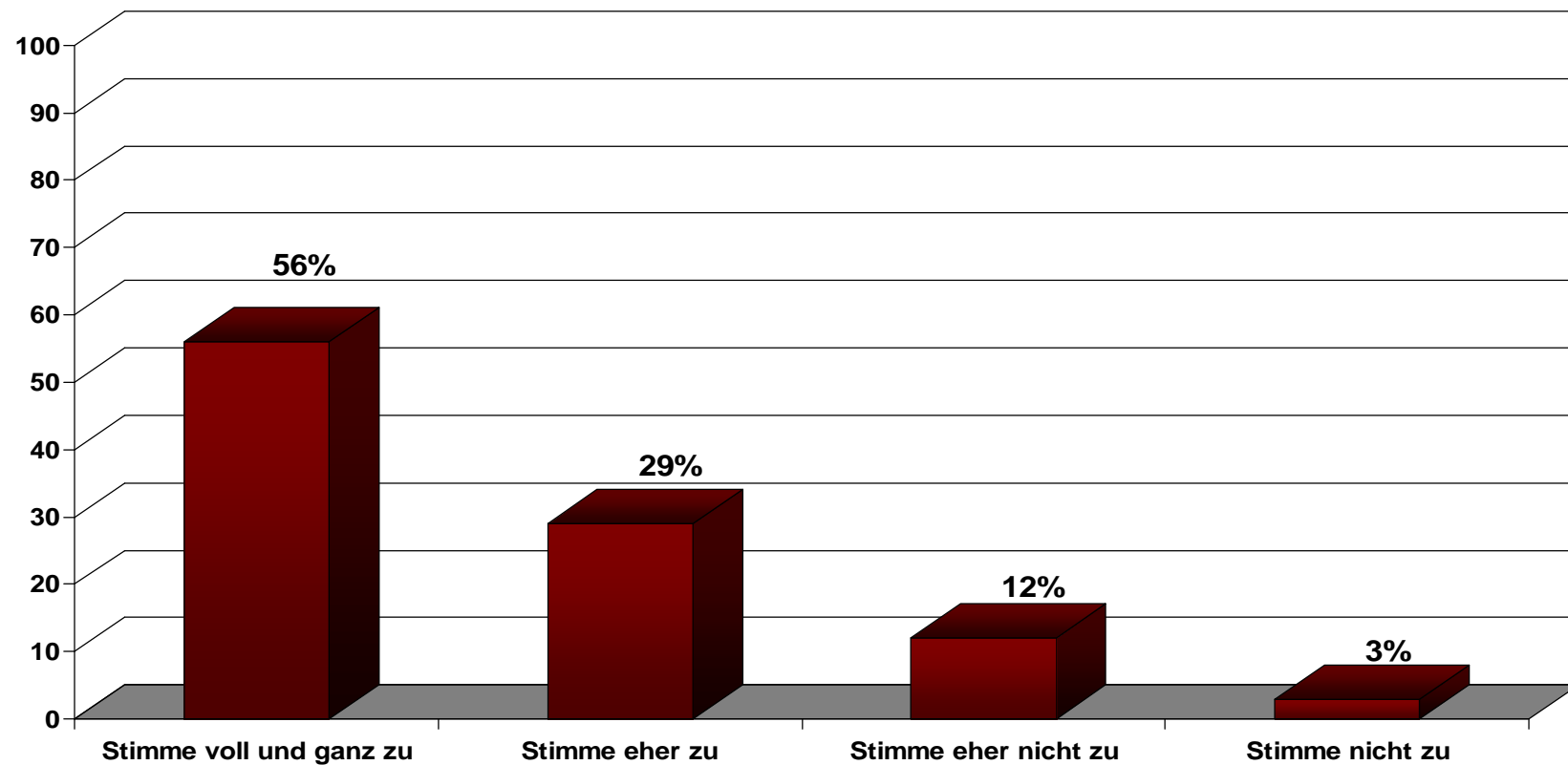
13. Unternehmen haben die Notwendigkeit erkannt, gegen die anhaltende Entwicklung hin zu Burnout&Co zu agieren.



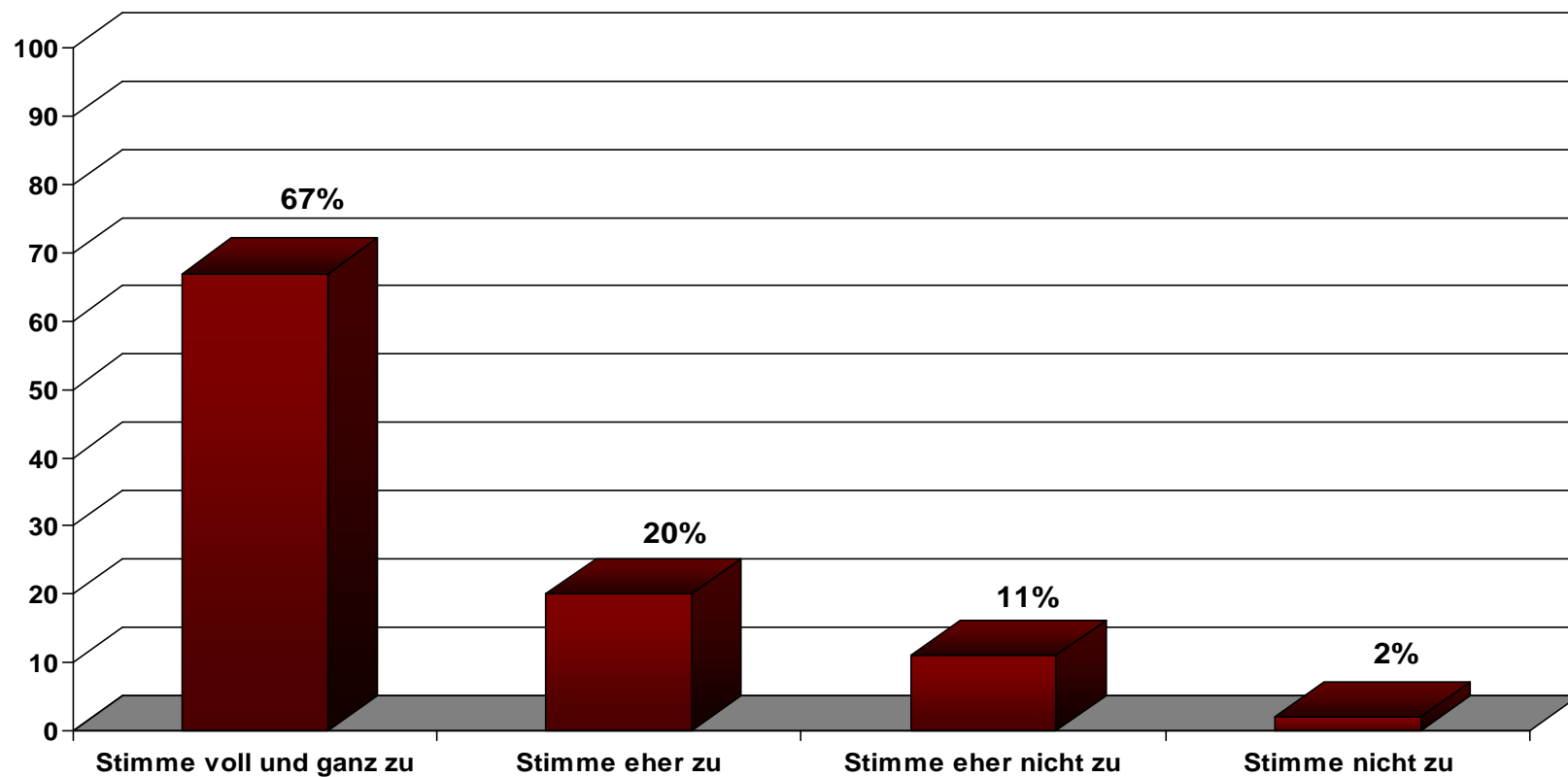
14. Unternehmen stellen ausreichend viele Möglichkeiten zur Verfügung, um gegen Stresssymptome in den Betrieben ankämpfen zu können.



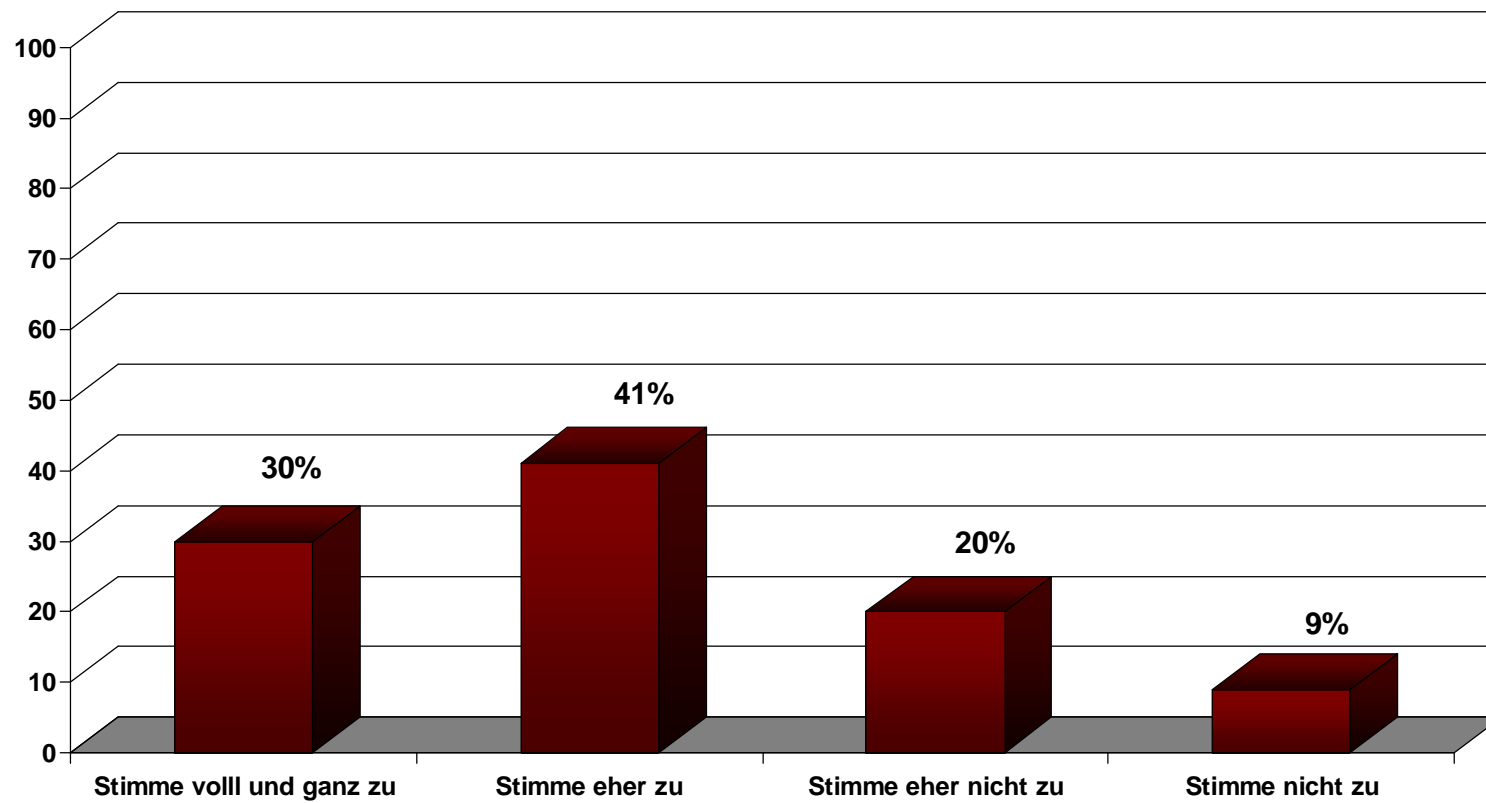
15. Maßnahmen, wie eignungsdiagnostische Standortanalyse oder die Erstellung von Persönlichkeitsprofilen helfen bei der richtigen Personalauswahl.



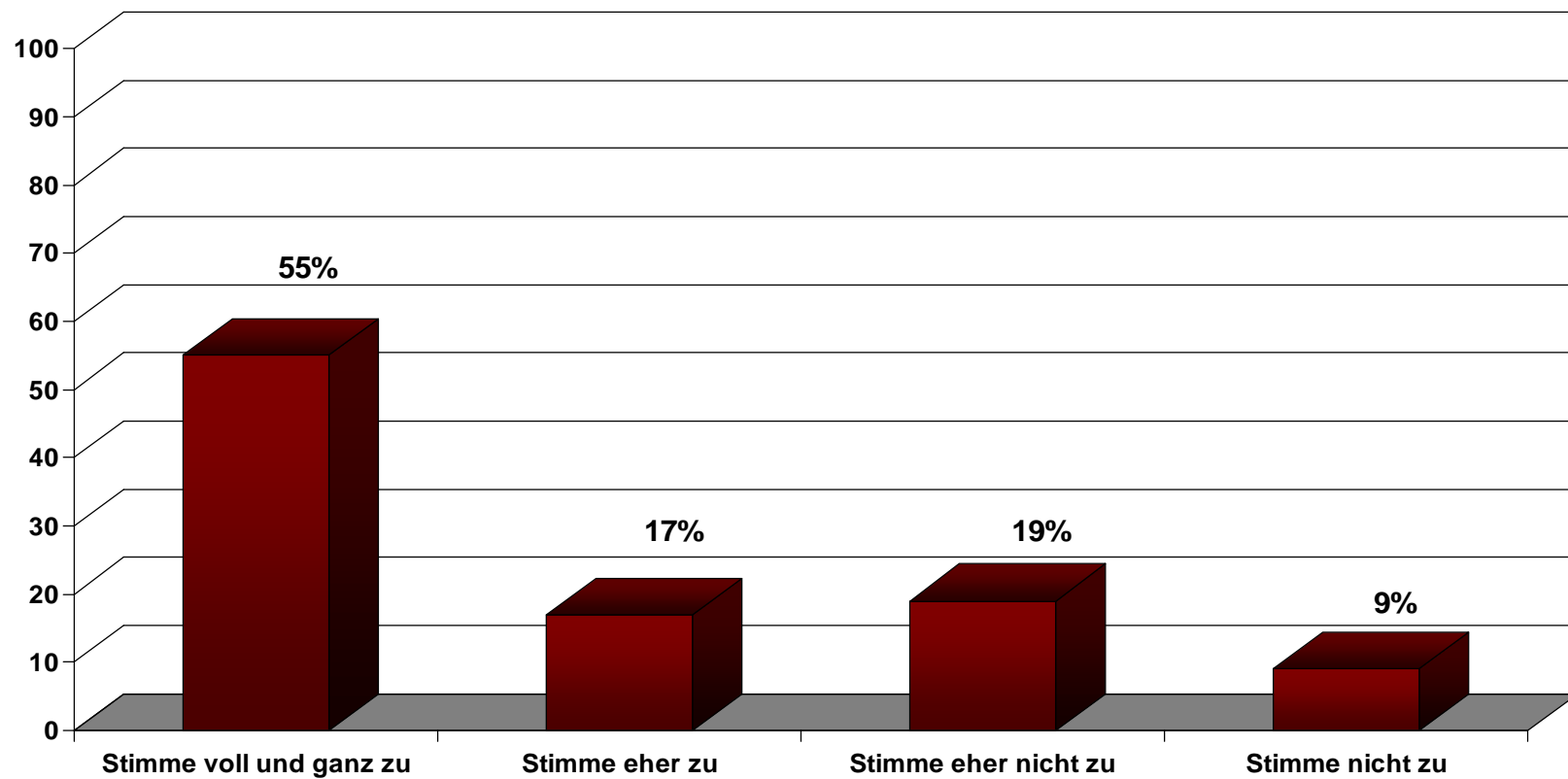
16. Die Chemische Industrie verzeichnet einen steigenden Bedarf an Outplacement speziell für Führungskräfte.



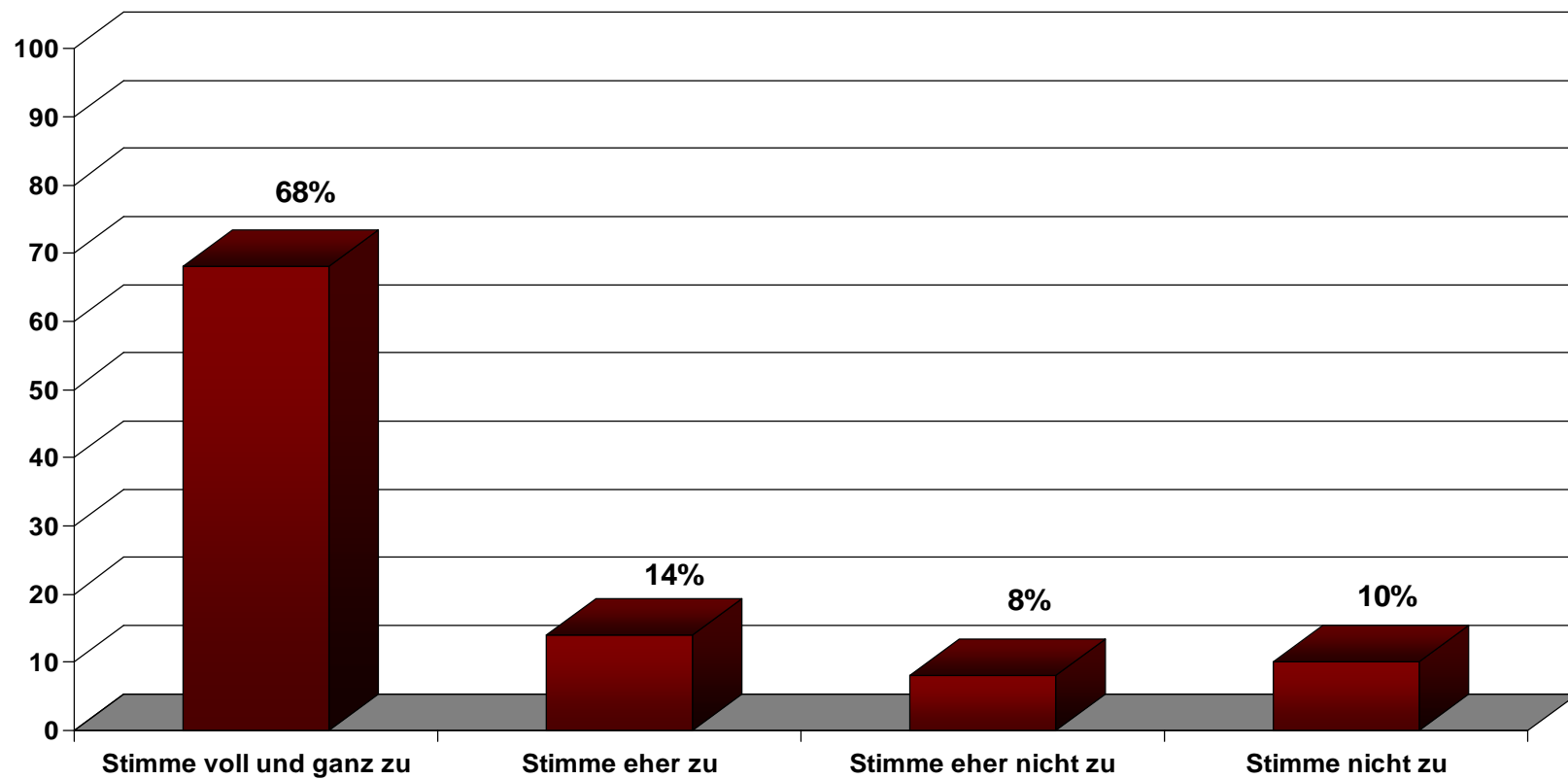
17. Mitarbeiterstrukturanalysen sollte Standard in Chemie-Unternehmen werden.



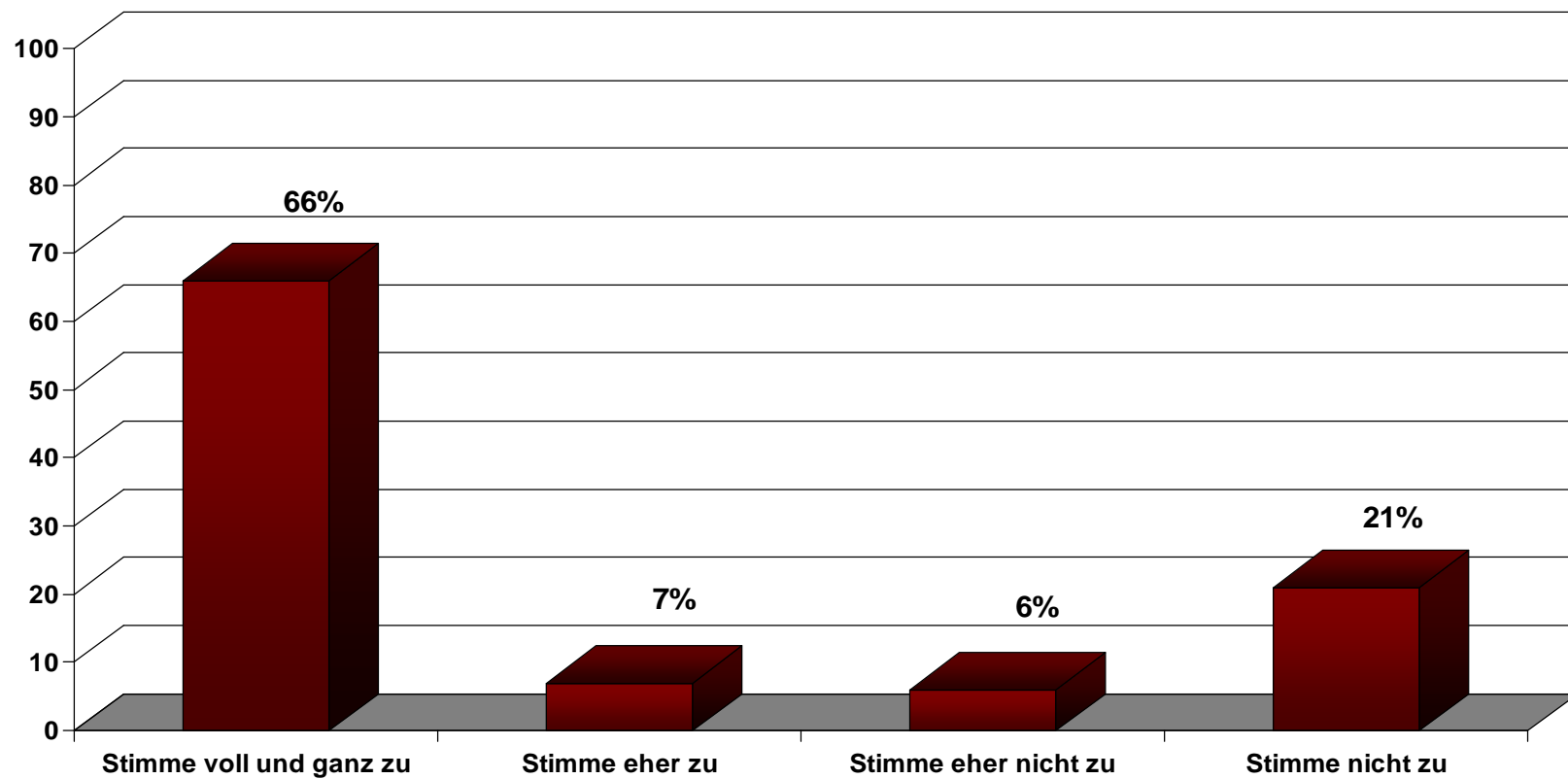
18. Die demographische Entwicklung wird von Chemie-Unternehmen inzwischen mehr berücksichtigt.



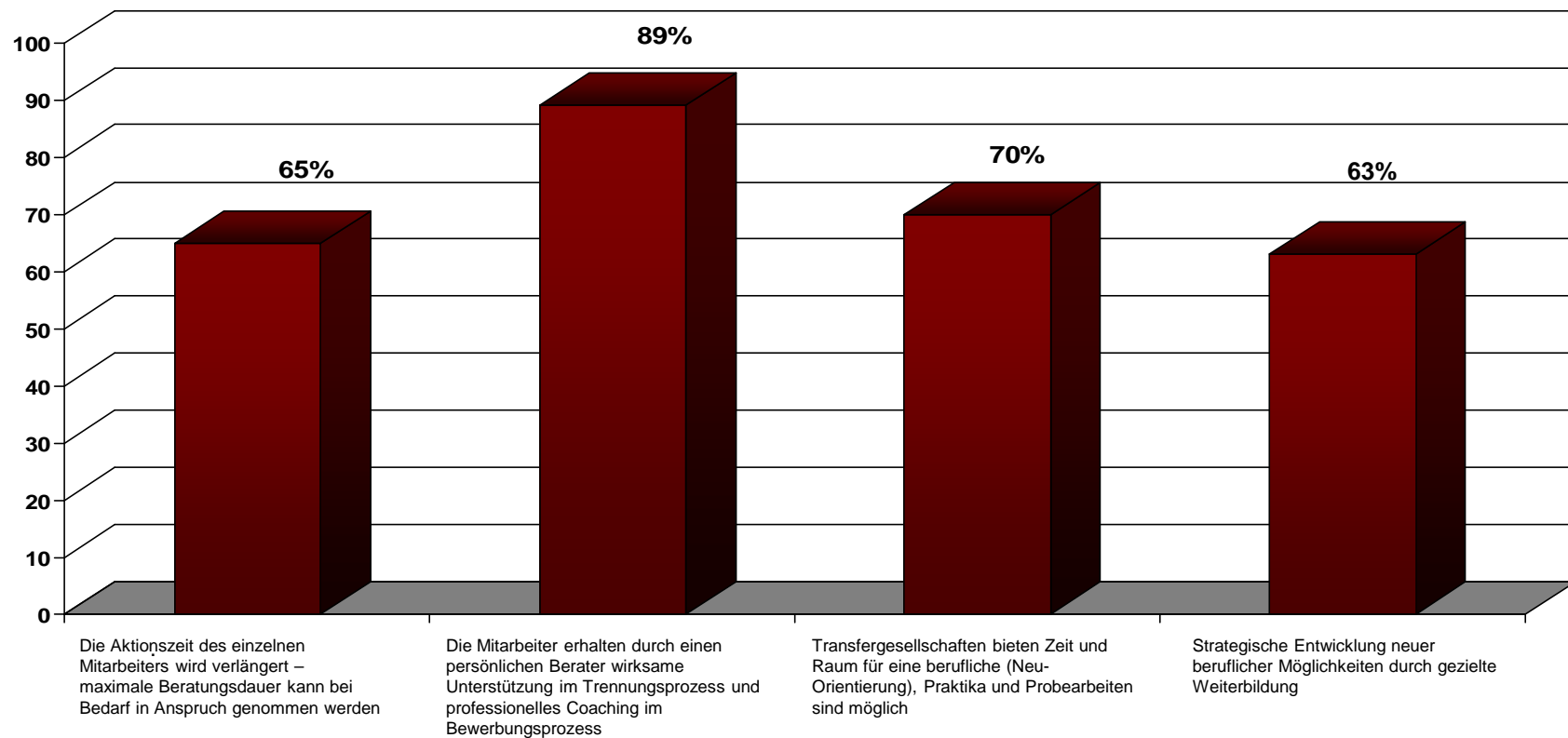
19. Die sogenannten „Goldenworkers“ werden immer wichtiger für Chemie-Unternehmen.



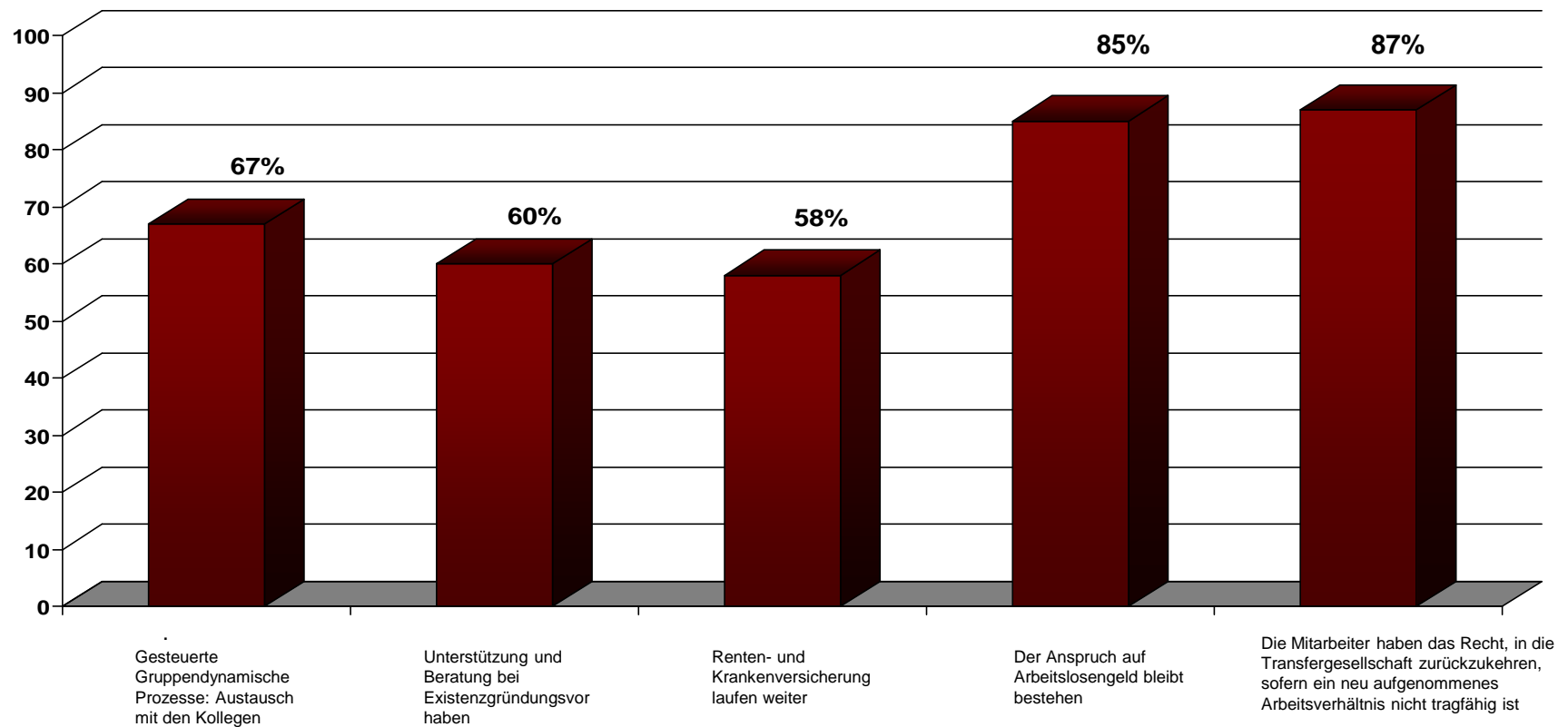
20. Mitarbeiter in der Chemischen Industrie, die durch einer Transfergesellschaft einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben, sollten noch einige Monate nach Beginn der neuen Tätigkeit betreut werden.



21. Welche der folgenden Punkte halten Sie für am wichtigsten bei einer Transferlösung (Mehrfachantworten möglich): Teil 1



21. Welche der folgenden Punkte halten Sie für am wichtigsten bei einer Transferlösung (Mehrfachantworten möglich): Teil 2



BWA Akademie

Die **BWA Akademie** („Consulting, Coaching, Careers“) ist seit über 15 Jahren unter der Führung von Geschäftsführer Harald Müller als Spezialist für Personalentwicklung, Outplacement, Personalberatung und Training sowie für Arbeitsmarktprogramme wie Beschäftigtertransfer erfolgreich. Die BWA versteht sich als neutraler Vermittler zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften zum Vorteil der Arbeitnehmer. Mit Hilfe der BWA haben mehr als zehntausend Arbeitnehmer eine neue berufliche Zukunft gefunden. Das Spektrum reicht von der Begleitung von Change Management-Prozessen über Vermittlung und Coaching von Führungskräften bis hin zur Unterstützung bei der Gründung eines eigenen Unternehmens.

Weitere Informationen: BWA Akademie, Burgstraße 81, 53177 Bonn, Tel.: 0228/323005-0, E-Mail: info@bwabonn.de, Internet: www.bwabonn.de